

GESCHÄFTSBERICHT 2019/20

Bergbahnen Adelboden AG





03	ORGANIGRAMM
04	GENERALVERSAMMLUNG
05	EIN HERZLICHES DANKE
06	MEILENSTEINE
07	ES WAR HEISS
08	EIN SOMMER VOLL BEWEGUNG
09	ZU FRÜH AUS DEM WINTERTRAUM ERWACHT
10	SCHLEMMERPARADIES
11	TECHNIK & HANDWERK
12	EIN ZUKUNFTSBLICK
13	GEMEINSAM GELINGT'S
14	366 TAGE & MEHR ZAHLEN
16	FINANZEN
31	REVISIONSBERICHT

IMPRESSUM

Herausgeber: Bergbahnen Adelboden AG

Geschäftsstelle: Bonderlenstrasse 4, 3715 Adelboden

Bilder: Anja Zurbrügg, Reto Probst

Layout: Bergbahnen Adelboden AG

ORGANIGRAMM

Verwaltungsrat

Präsident	René Müller, Adelboden
Vize-Präsident	Markus Hager, Einigen
Mitglieder	Christian Allenbach, Thun Christian Allenbach, Adelboden Reto Burn, Gümligen Peter Burn, Adelboden Markus Gempeler, Adelboden Toni Hari, Adelboden Regula Inniger, Thun Anke Lock, Adelboden Raphael Reinle, Küssnacht am Rigi Jakob Schwarz, Adelboden

Geschäftsleitung

Direktor, Administration	Markus Hostettler, Frutigen
Leiterin Marketing	Inga Devermann, Adelboden
Leiter Technik	Björn Luginbühl, Aeschi

Erweiterte Geschäftsleitung

Pisten & Schnee	Beat Allenbach, Adelboden
Beförderung	Konrad Bircher, Adelboden
Restaurant Sillerenbühl	Silvia und Toni Hersche, Adelboden
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Buchhaltung	WASAG Treuhand Adelboden GmbH, Adelboden



GENERALVERSAMMLUNG

17. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG | INFORMATION ZUR SCHRIFTLICHEN ABSTIMMUNG

Werte Aktionärinnen und Aktionäre

Aufgrund der ausserordentlichen Lage rund um das Coronavirus (COVID-19) und der von den Behörden verordneten Massnahmen hat der Verwaltungsrat entschieden, die diesjährige Generalversammlung ordentlich am 17. November 2020 durchzuführen.

Zum Schutz aller involvierten Personen, sowie gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020, Stand 8. August 2020) wird die Generalversammlung unter Ausschluss einer physischen Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären abgehalten.

Eine Stimmabgabe ist ausschliesslich auf dem schriftlichen Weg möglich. Alle Aktionärinnen und Aktionäre, mit Ausnahme der Minderjährigen, sind stimmberechtigt. Wir bitten Sie, das beigelegte Abstimmungsformular ausgefüllt und unterzeichnet mit dem Rückantwort-Couvert an uns zurückzusenden. Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2020 (Poststempel). Die Rückantwortcouverts können auch an den Tageskassen Dorf und Führenweidli abgegeben werden.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates:

1. Lagebericht

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/20 sei zu genehmigen.

2. Jahresrechnung per 31. Mai 2020, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die Rechnung der Bergbahnen Adelboden AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/20, abschliessend mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 755'366, sei zu genehmigen.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 755'366 sei auf die neue Rechnung zu übertragen.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Dem Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG sei für das Geschäftsjahr 2019/20 Entlastung zu erteilen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Bern, sei für ein Jahr zu wählen.

Der Lagebericht, die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle sowie das Protokoll der 16. ordentlichen Generalversammlung vom 12. Oktober 2019 liegen 20 Tage vor Ende der schriftlichen Abstimmung auf der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme auf.

Eine Kurzfassung des Geschäftsberichtes, bestehend aus dem Lagebericht und der Jahresrechnung sowie der Zugang zur digitalen, rechtsgültigen Version des Geschäftsberichtes, wurde den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre zusammen mit der Stimmkarte per Post zugestellt.

Wir bitten die Aktionärinnen und Aktionäre, uns Adressänderungen jeweils unmittelbar mitzuteilen, damit diese im Register nachgetragen werden können.

Für Auskünfte betreffend Aktien steht Cornelia Ramseier zur Verfügung:

Tel. 033 673 90 90 oder E-Mail an info@adelboden-lenk.ch.

Weitere Infos: www.vogellisiberg.ch/aktionaere.

EIN HERZLICHES DANKE

Was wären Wanderwege ohne Naturliebhabende, der Vogellisi Erlebnisweg ohne strahlende Kinderaugen oder Skipisten ohne Carver, ohne Snowboarderinnen? Deshalb bedanken wir uns mit einem herzlichen „Merci viilmal“ bei unseren treuen Gästen. Wir erachten deren Loyalität nicht als Selbstverständlichkeit und es motiviert uns, täglich unser Bestes zu geben, um Gross und Klein einen unvergesslichen Tag in den Adelbodner Bergen zu bereiten.

Zu würdigen gilt es auch die Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie unseren Geschäftspartnern. Nur wenn wir gemeinsam am gleichen Strang ziehen, kann die Bergbahnen Adelboden AG auch in Zukunft ihre Rolle als touristischer Motor der Region so zielführend wahrnehmen, wie sie es heute tut.

Einen speziellen Dank richten wir an die Lenk Bergbahnen. Wir schätzen den vertrauensvollen Umgang untereinander und sind stolz auf die – über den Hahnenmoospass hinweg – gut funktionierende Zusammenarbeit.

Schliesslich sagen wir auch Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, danke für das Vertrauen. Besonders in herausfordernden Zeiten sind wir dankbar, auf die Loyalität und Unterstützung von Ihnen allen zählen und bauen zu dürfen.

Der Verwaltungsrat

Die Botschaft vom Vogellisi zu unserem Geschäftsbericht ist unter dem folgenden Link einsehbar: vogellisiberg.ch/aktionaere.



MEILENSTEINE



LEGENDE

Lancierung VogellisiBerg

Zu Beginn des Geschäftsjahres führte die BAAG die neue Marke ein. Zudem wurde gemeinsam mit dem Verein Vogellisiwelt der Vogellisi-Erlebnisweg zwischen Silleren und Gilbach am 13. Juli 2019 feierlich eröffnet.

Brunch-Rekord 2019

Das Restaurant Sillerenbühl begrüßte am 14. Juli 2019 360 Gäste zum Sonntagsbrunch.

Erstmals Herbstbetrieb

Pausenlos und nebfrei knüpfte die Bergbahnen Adelboden AG an die Sommersaison an. Die Bahnen liefen bis Ende November im Wochenendbetrieb.

Spitzenwert im Webshop

Im neuen Webshop der Skiregion Adelboden-Lenk gingen über 775 Buchungen an einem Tag ein. Ein ungebrochener Rekord.

Besucherrekord Winter

Am 29. Dezember 2019 zählte die Skiregion Adelboden-Lenk erstmals über 30'000 Gäste an ihren Anlagen. Alleine die Anlagen der Bergbahnen Adelboden AG beförderten am 30. Dezember 2019 9'327 Gäste.

Kältester Tag

20. Januar 2020: -13.4°C auf dem Laveygrat

Corona

Am 14. März 2020 musste das Skigebiet Adelboden-Lenk aufgrund der sich ausbreitenden Covid-19-Pandemie und des bundesrätlichen Entscheides geschlossen werden.

Ski Area Test Awards

Beim Internationalen Ski Area Test wurde die Bergbahnen Adelboden AG fünffach prämiert. Neben den Auszeichnungen «Bestes Seilbahn-Management» und «Bestes Informationsteam» sichert sich die Unternehmung die Pistenfahrertrophy, die Sicherheitstrophy sowie das Internationale Pistengütesiegel «TripleGold».

ES WAR HEISS



146.5 Sonnenstunden / Monat = 1'758 Stunden



19 Sturmtage, 13 frühzeitige Schliessungen



Datum 1. Schneefall auf Silleren: 3. November 2019

Das Jahr 2019, aber auch die ersten Monate des Jahres 2020 brachen wettertechnisch so einige Rekorde: Der Sommer 2019 war der drittwärmste überhaupt. Zudem ging es auch im Herbst mild weiter. Mit dem vielen Niederschlag und sinkender Schneefallgrenze im November gab es in höheren Lagen des Alpensüdhangs erhebliche Neuschneemengen. Am 3. November 2019 auch auf Silleren. Regional summierte sich der Neuschnee zu neuen Rekorde. Gegen Jahresende kam mit dem Neuschnee auch der Wind: Diverse Infrastrukturen im Gebiet wurden beschädigt. Beim Skilift Stand zerstörte der Wind die Fensterscheiben und im Geils wurde ein Tor der Pistenfahrzeug-Garage eingedrückt.

Der Jahreswechsel brachte dann aber wieder mildes Wetter: Januar und Februar bewegten sich beide im Rekordbereich. Zudem nahmen die Sturmtage im zweiten Monat des Jahres 2020 wieder zu. Der März war überwiegend hochdruckbestimmt, so dass ohne technische Beschneigung kein durchgehender Skibetrieb möglich gewesen wäre. Besonders am Chuenisbärgli und auf der Talpiste hatte die Bergbahnen Adelboden AG mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Neben dem fehlenden Schnee führten vor allem sehr viele Stürme zu Betriebsstörungen. So zählt die Bergbahnen Adelboden AG zwischen dem 23. November 2019 und dem 14. März 2020 am Lavey 108 Betriebstage, 19 Tage ohne Bahnbetrieb infolge Sturm und weitere 13 Tage, an denen infolge Wind der Betrieb frühzeitig eingestellt werden musste.

EIN SOMMER VOLL BEWEGUNG

Pünktlich zu Beginn der Sommersaison 2019 führte die Bergbahnen Adelboden AG eine neue Marke ein. Unter dem Namen VogellisiBerg werden die Erlebnisse im Non-Ski-Bereich Sommer und Winter vermarktet. Ziel ist es, die Gäste vermehrt auf einer emotionalen Ebene anzusprechen. Der VogellisiBerg steht für Bodenständigkeit, Natürlichkeit und Tradition. Vom Sillerenbühl über Hahnenmoos, vom Bütschi bis auf das Höchsthorn – typische Adelbodner Werte werden rund um den VogellisiBerg gelebt. Passend dazu konnte der Vogellisi-Erlebnisweg am 13. Juli 2019 feierlich dem Betrieb übergeben werden. Der Themenweg zu Ehren der Adelbodner Kräuterfrau ist beliebt – in den ersten 80 Tagen wurde der Weg rund 37'000 Mal besucht.

Fahrtwind im Haar und eine frische Bergbrise im Gesicht – das fand während des warmen Sommers 2019 bei Gästen aus nah und fern Anklang. Im Juli 2019 wurden neue Trottis geliefert, welche seither für farbliche Akzente und jede Menge Spass am VogellisiBerg sorgen. Etwas Neues kam, etwas Bestehendes verliess uns: Ebenfalls im Juli wurde der Höi-Turm auf Silleren abgebaut. Der erhoffte Erfolg des Kletterturms blieb aus, daher wurde vom Verwaltungsrat entschieden, ihn zu verkaufen. Der Umzug ins Frutigresort verlief rasch, professionell und unkompliziert.

Die Revisionen der Bahnanlagen verliefen nach Plan. Am 26. Oktober 2019 konnte die alljährliche Bergungsübung mit Mitarbeitenden bei der Sesselbahn Aebi erfolgreich durchgeführt werden.



ZU FRÜH AUS DEM WINTERTRAUM ERWACHT



20-25 Mails/Tag

Total ca. 3'000 in
der Wintersaison

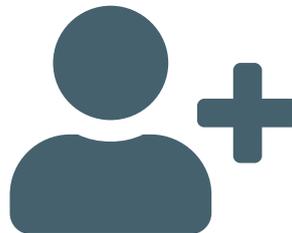


Rund 3'800 Anrufe
beantwortete das
Supportteam.



Umsatz Webshop CHF 2,4 Mio

15'987 Bestellungen



Besucherrekord:
Über 30'000 Gäste
am 29. Dezember
2019

Am 30. November 2019 nahmen die ersten Anlagen und Pisten pünktlich den Winterbetrieb auf. Dies, nachdem bereits am 23. und 24. November 2019 das Skigebiet fürs Wochenende geöffnet werden konnte. Ende November und im Dezember herrschten einige Tage mit starkem Wind, so fiel auch das Winterylüte Mitte Dezember dem Sturm zum Opfer. Doch pünktlich zur Altjahrswoche revanchierte sich Petrus mit Bilderbuchwetter. Alleine am 29. Dezember 2019 durfte ein neuer Besucherrekord in der Skiregion Adelboden-Lenk verzeichnet werden. Wir begrüßten über 30'000 Gäste, zwischen dem 28. und 30. Dezember 2019 wurden alleine an den Anlagen Silleren, Hahnenmoos und Chuenisbärgli jeden Tag über 9'000 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Zum Saisonstart war auch der neue Webshop bereit und erfreute sich grosser Beliebtheit. Insgesamt konnte im Winter 2019/20 über zwei Millionen Schweizer Franken Umsatz erzielt werden. Neu richtete die Skiregion Adelboden-Lenk ein Support-Team ein. Die Mitarbeitenden sind die erste Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden bei Problemen im Webshop oder auch für E-Mailanfragen und Telefonanrufe. Das Support-Team setzt sich aus Verkaufspersonal der Bergbahnen Adelboden AG sowie der Lenk Bergbahnen AG zusammen. Die Bildung eines Support-Teams hat sich bewährt und wird beibehalten.

Die Freitagabende im Februar standen wiederum ganz im Zeichen von „Chuenis bi Nacht“. Die Laser- und Schneesportshow widmete sich dem Vogellisi. Das Programm, das aus den Federn der Skischule Adelboden, von Adelboden Tourismus sowie Annemarie Stähli-Richard stammt, fand grossen Anklang bei Einheimischen und Gästen und passt thematisch perfekt zum VogellisiBerg.

Die Wintersaison 2019/20 fand trotz top Schneeverhältnissen und wunderbarer Märzsonne ein abruptes Ende. Infolge der bundesrätlichen Verordnung aufgrund des Covid-19-Virus mussten die Anlagen am 14. März 2020 frühzeitig nach 108 Betriebstagen geschlossen werden.

SCHLEMMERPARADIES



8'200 Kugeln
Glacé wurden
beim Trottipoint
verkauft.



6'346 Brunch-
gäste (ohne
Kleinkinder)
durften wir
begrüssen.



Total 3.5 Tonnen
Pommes Frites
wurden verkauft
(an einem
guten Weekend
rund 400 Kilo-
gramm).

Das warme Wetter spürte auch das Restaurant Sillerenbühl. Ein Getränk am Trottipoint oder ein kühles Eis zum Abschluss eines erfüllten Wandertages gingen rege über die Theke. Der Sonntagsbrunch lief im Vergleich zum rekordträchtigen Vorjahr nochmals einen Zacken besser. Er bleibt das mit Abstand beliebteste Angebot im Restaurant. Am 14. Juli 2019 genossen 360 Personen den Brunch auf Silleren. Von den 28 organisierten Brunches konnten 14 Mal mehr als 300 Gäste empfangen werden. Auch die Brunch-Zahlen während dem goldigen Herbst können sich sehen lassen: Zwischen dem 27. Oktober und dem 24. November durfte das Restaurant Sillerenbühl nochmals 532 Brunch-Gäste bewirten.

Die 2018 errichtete „Loube“ mit Fondueangebot wurde sehr gut besucht. Im vergangenen Jahr konnte zudem eine veränderte Gästestruktur wahrgenommen werden: Mehr Familien, mehr aktive Freizeitgäste kehrten ein und es gab weniger Gäste, die auf Sillerenbühl kamen, um ausschliesslich das Restaurant zu besuchen.



TECHNIK & HANDWERK

Sanierung Y-Leitung Vordersilleren

Die Sanierung wurde erfolgreich von Künzi+Knutti AG (Baumeister) und Techno Alpin (Verlegung) durchgeführt. Die Endabrechnung mit den Lenk Bergbahnen konnte nach erfolgten Belagsarbeiten und deren Abrechnung mit der Marti AG auch erledigt werden. Das Projekt ist fertig, es trug bereits die zweite Saison wesentlich zur erfolgreichen Beschneigung des Skigebiets teil.

Beschneigung und Geländemodulation Metsch

Die Geländemodulation und die Beschneigung zwischen dem Metschstand und dem Skilift Brenggen wurden letzten Sommer erfolgreich unter Leitung der Lenk Bergbahnen realisiert. Das Team rund um Alain Grossenbacher leistete sehr gute Arbeit. Ausstehend ist noch die Fertigstellung des Stromanschlusses bei der Blattihütte, welche für den Sommer 2020 vorgesehen ist.

Geländemodulation Chüebodmi

Die Modulation des Geländes im Chüebodmi wurde erfolgreich durch die Firma Oberland Transport AG realisiert. Die Anpassung des Hangs fügte sich gut in den Pistenverlauf ein. Nun gilt es, sich um die Auszäunung des tangierten Kulturlands zu sorgen.

Skibrücke Schrenzigraben

Die Skibrücke Schrenzigraben wurde noch nicht realisiert. Die Kissling und Zbinden AG plante im Auftrag der Schwellengemeinde Adelboden die Renaturierung des Bächleins. Die Bergbahnen Adelboden AG tangiert dieses Vorhaben im Bereich des Parkplatzes P2. Dort wird der Schrenzigraben mit einer einfachen Holzbrücke überquert. Mit der geplanten Renaturierung folgt eine Aufweitung des Gewässers, was den Bau einer längeren Brücke nötig macht. Die Kosten liegen bei circa 30'000 Franken, der Umsetzungszeitpunkt ist derzeit noch unklar.

Sesselbahn Aebi

Mit der Konzessionserneuerung bis 2039 wurde entschieden, die Sesselbahn einer umfangreichen Erneuerung zu unterziehen. Dabei wurden die Steuerung und der Antriebsmotor und somit der letzte Gleichstromantrieb in unserem Betrieb ersetzt. Die Sesselschalen wurden saniert und mit einer komfortablen Federdämpfung ausgestattet. Ebenso wurden die hydraulischen Einrichtungen (Spannhydraulik, Bremsaggregat, Haubenschliesser) einem Facelifting unterzogen.

Im Hinblick auf eine möglichst lange Restlebensdauer hat die BAAG entschieden, das Getriebe zwischen Motor und Antriebsscheibe zu revidieren, was sich als Herausforderung entpuppte und einige mangelhafte Arbeiten des Lieferanten von uns gerügt werden mussten. Ebenfalls gab es beim Umbau und der Automatisierung der Sesselgarage einige Schwierigkeiten zu meistern, so dass im Sommer 2020 nun noch die Stichgeleise umgebaut werden. Nach anfänglichen Einstellproblemen der Zonenüberwachung lief die Sesselbahn Aebi gut. Die Anlage beförderte im Winter 2019/20 insgesamt 586'587 Personen bei 108 Betriebstagen.

Brückensanierung Bergläger

Die Sanierungsarbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Brücke verfügt nun über einen Verschiebeweg im Loslager von 50cm und sollte somit für die kommenden Jahrzehnte gerüstet sein. Die Bewegung der Brücke und des Hangs wird durch die Firma Geowork AG und durch den Geologen Thomas Ninck untersucht.

EIN ZUKUNFTSBLICK

Direttissima

Die Planung der Direttissima kam im Geschäftsjahr 2019/20 gut voran. Die Stationsplanung, die Standorte der Seilmasten, sowie die Baukosten konnten im Entwurf erarbeitet werden. Die neue Bahn bringt sowohl für Gäste, als auch für die Bergbahnen Adelboden AG immense Vorteile: So wird sie die Kundschaft in nur zehn Minuten in zeitgemässen, ebenerdigen 10er-Kabinen auf den Sillerenbühl bringen.

Zur Zeit sind die Unterlagen zur Vorprüfung beim Kanton Bern für die notwendige Anpassung der Überbauungsordnung Nr. 29a. Die grössten Herausforderungen für die Bergbahnen Adelboden AG liegen in der Finanzierung sowie beim Einholen der notwendigen Durchfahrtsrechte. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich mit der «Direttissima» letztlich die beste Lösung für Adelboden durchsetzen wird.

Bikeland

Obwohl sich das Bewilligungsverfahren zeitlich verzögerte, hält die Bergbahnen Adelboden AG am Ziel fest, ein auf Seite Lenk und Adelboden attraktives und im Berner Oberland einmaliges, familienaugliches Bikenetz zu schaffen. Die Gemeinde Adelboden bemühte sich proaktiv, die Einsprache von Pro Natura zu bereinigen, leider ohne Erfolg. Es liegt nun am Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR zu entscheiden, ob die Bikestrecke mit der hängigen Einsprache genehmigt werden kann.



GEMEINSAM GELINGT'S

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Gut. Sie sind die Aushängeschilder, der Charakter, ja die Seele der Bergbahnen Adelboden AG. Hinter unserer Unternehmung stehen Menschen und Köpfe, die jeden Tag ihr Bestes geben. Dass wir das herausfordernde Geschäftsjahr 2019/20 so gut meistern konnten, verdanken wir nicht zuletzt auch ihrem gewaltigen Einsatz.

Neue Gesichter

Im vergangenen Geschäftsjahr durfte die Bergbahnen Adelboden AG neue Gesichter in ihren Reihen begrüßen: Sven Allenbach: Lernender Seilbahn EBA, Michael Imboden: Mitarbeiter Bahn, Simon Gerber: Verkauf, Sven Wäfler: Verkauf, Stefanie Inniger: Marketing/Kommunikation, Inga Devermann: Leiterin Marketing/Mitglied der Geschäftsleitung. Neu zum Infoteam gestossen sind Bernhard Bühler und Hanspeter Burri.

Man hat nie ausgelernt

Stillstand bedeutet Rückschritt. Deshalb bilden sich unsere Mitarbeitenden stetig weiter. Samuel Trummer, Michael Chollet, Patrick Schefer und Quentin Meier absolvierten den Zentralkurs A Pisten- und Rettungsdienst, Philip Brunner bildete sich im Pisten- und Rettungsdienst (Zentralkurs B), sowie im Lawinensprengkurs fort. Dank einem eintägigen Kurs bei Seilbahnen Schweiz sind Björn Luginbühl und Marianna Arnold nun «fit für die Medien».

Ein Grund zum Feiern

An der vergangenen Personalweihnachtsfeier zeichnete die Bergbahnen Adelboden AG ihre treuen Mitarbeitenden aus. Die neun Dienstjubilare arbeiten insgesamt 210 Jahre für die BAAG. Wir danken ihnen allen für den unermüdlichen Einsatz: Reto Reichen, Johann Brügger, Walter Brügger, André Inniger, Peter Rösti (10 Jahre); Beat Allenbach, Simon Fuhrer, Albrecht Hari, Manfred Inniger (30 Jahre); Jakob Inniger (40 Jahre).

Wohlverdienter Abschied

Peter Germann-Grichting trat nach 42 Jahren und Gottfried Trummer nach 44 Jahren in die wohlverdiente Pension. Vom Team des Restaurants Sillerenbühl durfte Albert Allenbach in den Ruhestand gehen. Wir verabschieden auch Thomas Reimann und Alfred Schmid, die das Infoteam tatkräftig unterstützt haben. Wir wünschen ihnen allen nur das Beste für die Zukunft!

366 TAGE & MEHR ZAHLEN

Trotz einer vorzeitigen Schliessung des Skigebiets können wir auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Etwas mehr als 81'000 Gäste nutzten unser Angebot und generierten einen **Verkehrsertrag Sommer** von 1.16 Millionen Franken, was in etwa dem Fünfjahresdurchschnitt entspricht.

Das im Winter 2017/18 eingeführte Skiabonnement TOP4 der Berner Oberländer Skigebiete Meiringen-Hasliberg, Jungfrau Region, Gstaad und Adelboden-Lenk konnte im vergangenen Winter nochmals zulegen. Insgesamt wurden rund 42'000 Saisonkarten verkauft, was eine Zunahme von 12.8% bedeutet. Damit erwirtschafteten die vier Partner-Skiregionen eine solide wirtschaftliche Basis für den Winterbetrieb 2019/20. Erfreulich ist dabei, dass die Zunahme der TOP4-Abonnemente nicht auf Kosten der Verkäufe der Saisonkarten Adelboden-Lenk ging. Der abrupte Saisonabbruch verhinderte zumindest ein Anknüpfen an die Ergebnisse aus dem Rekordwinter 2018/19.

Die Bergbahnen Adelboden AG kann einen **Verkehrsertrag Winter** von 11.06 Millionen Franken ausweisen. Dieser liegt 5.6% über dem Fünfjahresdurchschnitt und kann in etwa mit dem guten Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2017/18 verglichen werden.

Der Ertrag aus unseren **Angeboten/Produkten** belief sich auf insgesamt 845'000 Franken. Bei den **Nebenerträgen** wurde mit 711'000 Franken das Vorjahresergebnis erzielt.

Der Wartungsaufwand nimmt während des Sommers kontinuierlich zu. Auch das relativ warme Wetter während der Einschneiphase, welche insbesondere am Chuenisbärgli bis tief in den Februar reichte, trug dazu bei, dass die geleisteten Arbeitsstunden per Ende Februar rund 5'000 Stunden über dem Vorjahr lagen.

Ab Mitte April bis zum Ende des betrachteten Jahres leistete die Belegschaft 100% Kurzarbeit. Die Bergbahnen Adelboden AG wurde dadurch finanziell entlastet. Der **Personalaufwand** betrug 3.91 Millionen Franken.

Die Stromkosten nahmen trotz der leicht kürzeren Saison aufgrund des hohen Beschneigungsaufwandes zu. Der Kraftstoffverbrauch unserer Pistenfahrzeuge reduzierte sich dagegen etwas. Der Aufwand für **Energie/Verbrauchsstoffe** mit insgesamt 1,07 Millionen Franken blieb praktisch unverändert.

Der **Betriebsunterhalt** ist ein wichtiger Faktor in unserer Unternehmung. Es wird eine hohe Verfügbarkeit der Transport- und Beschneigungsanlage angestrebt und auch bei der Qualität unserer Wanderwege und Pisten wollen wir keine Kompromisse eingehen. Mit einem Aufwand von 1.41 Millionen Franken lagen die Kosten jedoch deutlich über den Vorjahren. Gründe dafür sind das hohe Beschneigungsvolumen aufgrund der warmen Temperaturen und diverse Anschaffungen im Bereich Kassen und IT. Im **übrigen Betriebsaufwand** sind seit dem letzten Jahr die Ausgaben für den Gran Masta Park enthalten. Er blieb mit 370'000 Franken auf dem Vorjahresniveau.

Es kann ein **EBITDA** Bahn von 5,70 Millionen Franken oder 41.4% des Umsatzes ausgewiesen werden. Angesichts der Umstände in der vergangenen Wintersaison ein extrem zufriedenstellendes Resultat.

Der **Warenenertrag** im Restaurant Sillerenbühl betrug 2,14 Millionen Franken. Bis Ende Januar lag dieser noch über den Einnahmen des Winters 2018/19. Im Februar fehlte aufgrund der fünf Sturmtage, sowie auch coronabedingt der Warenenertrag vom Aktionärstag und der Skichilbi. Der **Waren- und Dienstleistungsaufwand** im Restaurantbetrieb liegt bei guten 29,2% des Warenwertes. Der **Personalaufwand** betrug, ebenfalls hervorgerufen durch die Entlastung der Kurzarbeitsentschädigung, 1,07 Millionen Franken. Die übrigen Aufwendungen liegen alle auf dem Niveau der Vorjahre und so weist das Restaurant einen **EBITDA** von 81'000 Franken aus.

Insgesamt können wir ein Betriebsergebnis von 5.79 Millionen Franken ausweisen. Nach Abzug der Fremdkapitalzinsen und Steuern bleibt ein Cashflow von 5.44 Millionen Franken. Nach den betriebsnotwendigen Abschreibungen von 4.68 Millionen Franken weist die Bergbahnen Adelboden AG für das vergangene Geschäftsjahr einen Gewinn von 755'000 Franken aus. Der Gewinn soll auf die neue Rechnung übertragen werden und so den vorhandenen Verlustvortrag auf 262'000 Franken reduzieren.

BILANZ

AKTIVEN		per 31. Mai 2020	per 31. Mai 2019
		CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		3'132'120	4'537'223
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		401'478	420'832
Übrige kurzfristige Forderungen		1'517'305	1'533'000
Vorräte		407'350	351'470
Aktive Rechnungsabgrenzungen		474'377	307'721
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		5'932'629	7'150'247
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	1	10'214	25'213
Beteiligungen	2	40'001	55'500
Sachanlagen	3	34'725'771	36'483'540
Immaterielle Anlagen		31'693	39'917
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		34'807'679	36'604'171
TOTAL AKTIVEN		40'740'308	43'754'417

BILANZ

PASSIVEN	per 31. Mai 2020		per 31. Mai 2019	
		CHF		CHF
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		329'443		533'375
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4	1'271'428		2'732'500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	1'688'848		1'476'462
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'039'002		1'452'003
		4'328'721		6'194'340
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4	11'457'146		13'000'002
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	2'438'000		2'784'000
Rückstellungen		397'500		412'500
		14'292'646		16'196'502
TOTAL FREMDKAPITAL		18'621'367		22'390'842
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital		16'650'000		16'650'000
Gesetzliche Kapitalreserve		5'369'950		5'369'950
Gesetzliche Gewinnreserve		361'062		361'062
Bilanzverlust	6	-262'049		-1'017'415
Eigene Aktien		-21		-21
TOTAL EIGENKAPITAL		22'118'941		21'363'576
TOTAL PASSIVEN		40'740'308		43'754'417

ERFOLGSRECHNUNG

	01. Juni 2019 bis 31. Mai 2020	01. Juni 2018 bis 31. Mai 2019
	CHF	CHF
BAHNBETRIEB		
Verkehrsertrag Sommer	1'158'064	1'205'748
Verkehrsertrag Winter	11'058'234	11'871'699
Ertrag aus Angeboten/Produkten	844'807	985'967
Übrige Nebenerträge	711'446	682'025
BETRIEBSERTRAG BAHN	13'772'551	14'745'439
WAREN- UND DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	27'911	41'182
PERSONALAUFWAND	3'913'460	4'126'748
Bau-/Durchgangsrechte	558'262	593'073
Versicherungen/Gebühren	148'120	159'231
Energie/Verbrauchsstoffe	1'072'942	1'039'187
Übriger Betriebsaufwand	370'216	381'046
Unterhalt Anlagen	1'413'370	1'271'142
Verwaltungsaufwand	272'530	295'401
Werbung/Verkaufsförderung	291'818	322'645
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	4'127'259	4'061'724
BETRIEBSERGEBNIS BAHNBETRIEB (EBITDA)	5'703'921	6'515'785

ERFOLGSRECHNUNG

	01. Juni 2019 bis 31. Mai 2020	01. Juni 2018 bis 31. Mai 2019
	CHF	CHF
RESTAURANT		
Warenaertrag	2'143'784	2'438'031
Dienstleistungsertrag	10'630	12'527
BETRIEBSERTRAG RESTAURANT	2'154'415	2'450'558
WAREN-/DIENSTLEISTUNGSaufwand	628'451	706'049
PERSONALaufwand	1'066'158	1'157'793
Bau-/Durchgangsrechte	37'220	42'389
Versicherungen/Gebühren	6'900	7'630
Energie/Verbrauchsstoffe	74'219	74'278
Übriger Betriebsaufwand	96'201	79'829
Unterhalt Anlagen	124'536	140'479
Verwaltungsaufwand	20'028	18'953
Werbung/Verkaufsförderung	19'611	28'340
ÜBRIGER BETRIEBLICHER aufwand	378'716	391'898
BETRIEBSERGEBNIS RESTAURANT (EBITDA)	81'090	194'817

ERFOLGSRECHNUNG

	per 31. Mai 2020	per 31. Mai 2019
	CHF	CHF
Betriebsergebnis Bahn	5'703'921	6'515'785
Betriebsergebnis Restaurant	81'090	194'817
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN / FINANZ- ERFOLG / STEUERN (EBITDA)	5'785'011	6'710'602
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-30'498	-40'498
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'656'408	-4'907'253
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-25'826	-19'959
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG / STEUERN (EBIT)	1'072'279	1'742'892
Finanzaufwand	-266'030	-355'337
Finanzertrag	5'618	10'054
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	811'868	1'397'609
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-22'149	-375'000
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	789'720	1'022'609
Direkte Steuern	-34'354	-34'200
JAHRESERGEBNIS	755'366	988'410

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Die Bergbahnen Adelboden AG unterstellen sich freiwillig der ordentlichen Revision. Deshalb besteht keine Pflicht zur Offenlegung der zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung und im Lagebericht. Die Geldflussrechnung wird ebenfalls auf freiwilliger Basis erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit für zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen wahrgenommen werden kann.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Mögliche Wertebussen werden mittels Einzel- und Pauschal-Wertberichtigung berücksichtigt.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten Treib- und Brennstoffe, Key-Cards und diverse weitere Materialvorräte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten. Mögliche Wertebussen werden mittels Einzel- und Pauschal-Wertberichtigung berücksichtigt.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien und Darlehen. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	40 Jahre
Gondel- und Sesselbahnen (technische Anlagen)	20 bis 30 Jahre
Bügelifte	25 Jahre
Pisten, Wege, Beschneiungsanlagen	30 Jahre
Pistenfahrzeuge neu	10 Jahre
Pistenfahrzeuge neuwertig aufbereitet	7 Jahre
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Leasinggeschäfte

Leasinggeschäfte werden nach Massgabe der wirtschaftlichen Verfügungsmacht bilanziert. Hierbei werden Leasing- und Mietverträge als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum des Leasinggegenstandes verbunden sind, auf die Bergbahnen Adelsboden AG als Leasingnehmerin übertragen werden. Die Klassifizierung beginnt zu Beginn des Leasingverhältnisses.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer.

Software 3 Jahre

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellung deckt mögliche Risiken und Verluste ab und werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen. Die Rückstellungen dienen dem Gedeihen der Unternehmung.

ANGABEN ZU BILANZ- POSITIONEN

	31. Mai 2020	31. Mai 2019
	CHF	CHF
1 Finanzanlagen		
Diverse Aktien an Tourismus-Organisationen	10'214	25'213
Total Finanzanlagen	10'214	25'213
2 Beteiligung FEWO Adelboden AG		
Nominalwert	74'000	74'000
Wertberichtigung	-33'999	-18'500
Total Beteiligung	40'001	55'500
3 Sachanlagen		
Investitionen gemäss Sachlagespiegel	2'898'638	1'921'196
Unbezahlte Rechnungen und Abgrenzungen per 01.06.	344'411	565'998
Unbezahlte Rechnungen und Abgrenzungen per 31.05.	-42'908	-344'411
Im Geschäftsjahr bezahlte Investitionen gemäss Mittel- flussrechnung	3'200'141	2'142'783
4 Verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypothekarisch gesicherte Verbindlichkeiten	12'728'574	15'732'502

ANGABEN ZU BILANZ-POSITIONEN

	31. Mai 2020 CHF	31. Mai 2019 CHF
Total verzinsliche Verbindlichkeiten		
Davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	1'271'428	2'732'500
Davon nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	11'457'146	13'000'002
5 Übrige Verbindlichkeiten		
Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	2'784'000	3'130'000
Übrige	500'000	269'329
Total übrige Finanzverbindlichkeiten	3'284'000	3'399'329
Davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig	846'000	615'329
Davon nach einem Jahr zur Rückzahlung fällig	2'438'000	2'784'000
Übrige Verbindlichkeiten	842'848	861'133
Zur Rückzahlung fällige Investitionshilfedarlehen	846'000	615'329
Total übrige Verbindlichkeiten	1'688'848	1'476'462
6 Bilanzverlust		
Verlustvortrag	-1'017'415	-2'005'825
Jahresgewinn	755'356	988'410
Bilanzverlust	-262'059	-1'017'415

Weitere Angaben Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 250 Vollzeitangestellte.

ANGABEN ZU BILANZ-POSITIONEN

	31. Mai 2020 CHF	31. Mai 2019 CHF
Beteiligung		
FEWO Adelboden AG in Adelboden		
Aktienkapital	200'000	200'000
Kapital- bzw. Stimmenanteil 37%		
Kapital- bzw. Stimmenanteil in CHF	74'000	74'000
Buchwert	40'001	55'500

Eigene Aktien

Anzahl eigene Aktien 29 Stück (VJ 29 Stück)	21	21
---	----	----

Im Berichtsjahr erfolgten keine Transaktionen. Im Vorjahr konnten 36 eigene Aktien entschädigungslos übernommen werden. Im Vorjahr wurden 14 eigene Aktien zu CHF 15.00 pro Stück verkauft.

Andere Leasingverpflichtungen

Mietvertrag Büroräumlichkeiten bis 31.10.2028	435'512	489'900
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	68'674	71'497

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktien

Anlagen im Eigenbesitz	33'152'329	35'039'588
Hinterlegte Pfandrechte	23'100'000	23'100'000
Beanspruchung	16'012'574	19'131'831

ANGABEN ZU BILANZ- POSITIONEN

31. Mai 2020	31. Mai 2019
CHF	CHF

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-15'000	0
Planungskosten im Zusammenhang mit der möglichen Umnutzung von Führenweidli	37'149	75'000
Bildung Rückstellungen für Unsicherheiten im Silleren Projekt	0	300'000
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 20.08.2020 genehmigt.

Covid - 19

Die Bergbahnen Adelboden AG mussten den Betrieb auf Anordnung des Bundesrates am 14. März 2020 schliessen. Dadurch entging der Unternehmung ein Bruttoumsatz zwischen 1 Mio. bis 1.3 Mio. Franken.

INVESTITIONEN

	Stand 1. Juni 2019	Zuwachs	Abgang	Stand 31. Mai 2020
	CHF	CHF	CHF	CHF
Gondelbahn Oey-Silleren	20'929'410			20'929'410
Gondelbahn Oey-Dorf	3'287'008			3'287'008
Neue Gondelbahn Silleren	142'443	153'266		295'709
Gondelbahn Hahnenmoos	11'893'091			11'893'091
Sessellift Aebi	7'014'966	664'424	526'087	7'153'303
Sessellift Geils-Luegli	6'516'211	4'513	3'610	6'517'113
Sessellift Chuenisbärgli	6'662'448			6'662'448
Sessellift Geils-Lavey	12'704'056	19'800		12'723'856
Sessellift Bergläger-Höchst	7'712'721	4'202		7'716'922
Diverse Skilifte	1'509'783			1'509'783
Pistenmaschinen	4'666'129	484'637	450'000	4'700'766
Schneeanlage	28'091'148	743'882	54'723	28'780'306
Pisten/Wege	4'434'724	306'653		4'741'377
Infrastruktur	11'007'541	450'933	139'363	11'319'111
Bergrestaurant Sillerenbühl	6'949'657	66'328	35'487	6'980'499
Anlagen im Bau	0			0
TOTAL	133'521'334	2'898'638	1'209'270	135'210'702

ABSCHREIBUNGEN

	Stand 1. Juni 2019	Zuwachs	Abgang	Stand 31. Mai 2020	Netto- buchwert 31. Mai 2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gondelbahn Oey-Silleren	20'929'410			20'929'410	0
Gondelbahn Oey-Dorf	3'287'008			3'287'008	0
Neue Gondelbahn Silleren	12'633			12'633	283'077
Gondelbahn Hahnenmoos	2'382'910	424'821		2'807'731	9'085'360
Sessellift Aebi	6'769'676	909'712	526'087	7'153'302	1
Sessellift Geils-Luegli	6'037'966	284'494	3'610	6'318'849	198'264
Sessellift Chuenisbärgli	6'090'886	234'354		6'325'240	337'208
Sessellift Geils-Lavey	8'315'112	366'637		8'681'748	4'042'108
Sessellift Bergläger-Höchst	1'084'776	275'384		1'360'160	6'356'762
Diverse Skilifte	1'509'783			1'509'783	0
Pistenmaschinen	3'222'177	355'148	450'000	3'127'325	1'573'441
Schneeanlage	19'934'847	1'111'526	54'723	20'991'650	7'788'656
Pisten/Wege	3'089'465	89'191		3'178'656	1'562'721
Infrastruktur	8'401'020	448'411	139'363	8'710'068	2'609'042
Bergrestaurant Sillerenbühl	5'970'125	156'731	35'487	6'091'369	889'130
Anlagen im Bau	0			0	0
TOTAL	97'037'794	4'656'408	1'209'271	100'484'931	34'725'771

GELDFLUSSRECHNUNG

	2019-2020	2018-2019
	CHF	CHF
Jahresgewinn/-verlust	755'366	988'410
Wertberichtigung Finanzanlagen	30'498	40'498
Abschreibungen Sachanlagen	4'656'408	4'907'253
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	25'826	19'959
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	-15'000	0
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-15'000	314'308
Erarbeiteter Mittelzufluss	5'438'097	6'270'428
Veränderung Forderungen/Vorräte/Abgrenzungen	-195'615	-811'504
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-377'221	265'758
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	4'865'260	5'724'682
Desinvestitionen Finanzanlagen	-50'500	0
Investitionen Sachanlagen	-3'200'141	-2'142'783
Desinvestitionen Sachanlagen	117'136	0
Investitionen Immaterielle Anlagen	-17'602	-59'876
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3'151'108	-2'202'659

GELDFLUSSRECHNUNG

	2019-2020 CHF	2018-2019 CHF
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	500'000	0
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-3'619'257	-2'809'336
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'119'257	-2'809'336
Veränderung Flüssige Mittel	-1'405'104	712'687
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand Ende Geschäftsjahr	3'132'120	4'537'223
Bestand Anfang Geschäftsjahr	4'537'223	3'824'537
Veränderung Flüssige Mittel	-1'405'104	712'687

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bergbahnen Adelboden AG

Adelboden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bergbahnen Adelboden AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Mai 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Hans-Rudolf Burkhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Yvonne Jost
Revisionsexpertin



Bern, 20. August 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)